Villaggio Rotholz

Autor(en): **Weber, Willibald**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Heimatbuch Meilen**

Band (Jahr): **40 (2000)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-954052

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

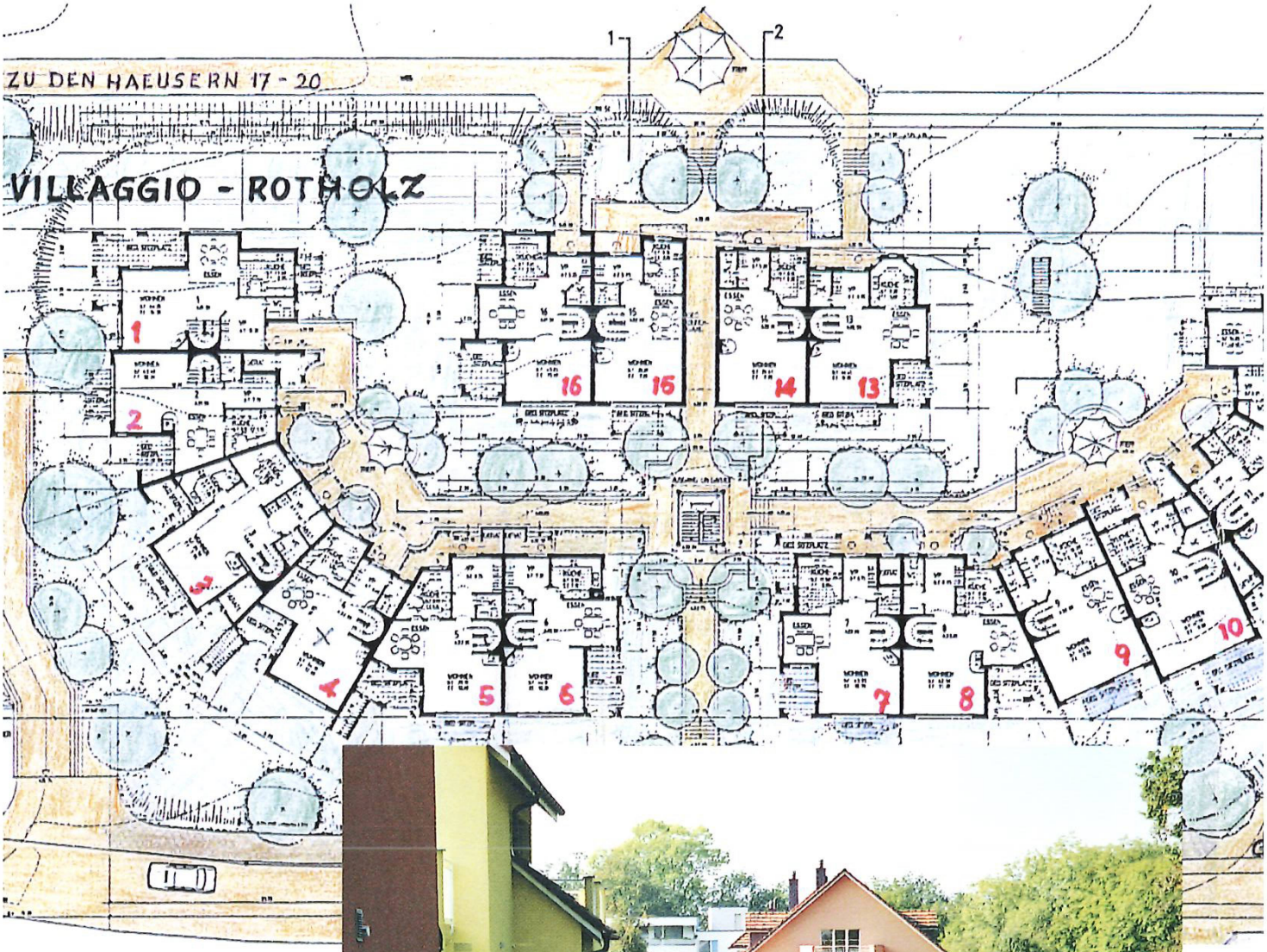
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Villaggio Rotholz



Lageplatz der Häuser 1-16

Vier Häuser befinden sich etwas weiter westlich oberhalb des Dollikerbaches

Eine Areal-Überbauung an der Gemeindegrenze zu Uetikon

Villaggio lässt südlichen Charme vermuten, während Rotholz eher auf einen früheren Wald in dieser Gegend schliessen lässt. Ein bescheidener Rest davon ist am Dolliker Bachtobel noch vorhanden.

Am 30. Mai 1989 erteilte die Baukommission Meilen der Bauherrschaft Hugo Mächler in Lachen die baurechtliche Bewilligung für eine Areal-Überbauung bestehend aus 20 Einfamilienhäusern am Mühlerain in Obermeilen. 16 Häuser sind aus dem Lageplan – rot nummeriert – ersichtlich. Vier Häuser befinden sich etwas weiter westlich oberhalb des Dollikerbaches, auf der Foto ganz links erkennbar.

Nebenbestimmungen in der Baubewilligung und Rekurse verzögerten leider den Baubeginn immer wieder. Infolgedessen vergammelte das Baugelände zum grossen Ärger der Anwohner zu einer trostlosen Steppenlandschaft. Ein letzter Rekurs wurde am 5. Januar 1992 negativ entschieden, sodass die baurechtliche Bewilligung nunmehr rechtskräftig wurde. Die Baukommission sah sich aber veranlasst, die Drohung auszusprechen, dass im Falle eines terminlichen Verfalls der baurechtlichen Bewilligung vom 30. Mai 1989, beziehungsweise vom 5. Januar 1992 die Einebnung der teilweise erstellten Bauteile und die Rückführung des Geländes in den ursprünglichen Zustand vollzogen werden müsste. Dazu kam es glücklicherweise nicht. Die Arbeiten gingen ab 1995 mehr oder weniger zügig voran und wurden anfangs 2000 beendet.

Sommer 1999:
Am Mühlerain mit Blick in Richtung Uetikon. Die Häuser 3–6 sind bereits bezogen. Links die Einfahrt zur Unterniveau-Garage

Die Häuser 1-3 vom westlichen Innenhof her gesehen. Ganz links die Ecke des Hauses 6, rechts Haus 16. Einiges an Toleranz und nachbarlichem Verständnis sind in einer solchen Überbauung fast unabdingbar

Innenhof, ganz links Häuser 8 und 7, ganz rechts Haus 13

Häuser 9-12 von der Meilemer Gemeindegrenze aus gesehen. Wo einst die Kühe weideten, hat sich nun der Mensch angesiedelt. Der schöne Waldrand ob dem Dollikerbach bleibt hinter den Häusern versteckt

Häuser 7-12 vom östlichen Innenhof her gesehen. Links das Haus 13. Zwischendurch ist ein Teil des Waldes längs des Dollikerbaches sichtbar

Mit dem Abschluss dieser umfangreichen Überbauung verschwinden für die Anwohner glücklicherweise auch die jahrelangen Staub- und Lärmbelästigungen, sowie der intensive Lastwagen-Verkehr und die damit verbundenen Verkehrsbehinderungen auf der schmalen Mühlerainstrasse. Diese wird nun für den Durchgangsverkehr gesperrt.